

# Montageanleitung Stahlzargen für Schallschutztüren

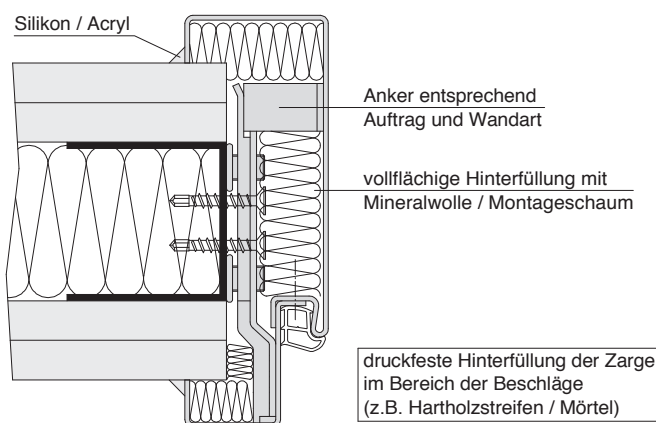
**Bei Schallschutztüren für Stahlzargen sind die folgenden Hinweise zusätzlich zur entsprechenden Montageanleitung zu beachten.**

## Allgemeine Hinweise:

- offene Fugen sind generell zu vermeiden
- Die geforderten Schalldämmwerte können nur bei fachgerechtem Einbau der Elemente erreicht werden.
- Zargendichtungen müssen fugenlos abgelängt werden. Dichtungen sind vor dem Lackieren der Stahlzarge zu entfernen.
- Der Hohlraum zwischen Zarge und Wand muss vollflächig ausgefüllt sein. Je nach Wand und Zargenvariante kommt Zementmörtel, Mineralwolle oder 2K-Montageschaum zum Einsatz. Beim Einsatz von Mineralwolle oder Montageschaum muss die Zarge im Bereich der Beschläge druckfest hinterfüllt werden.
- Da die Federkraft der Dichtungen im Laufe der ersten Tage etwas nachlässt, sollte die Feilnase des Schließbleches bei schwerer schließenden Türen nicht sofort nachgefeilt werden.
- umlaufende Fugen müssen mit Silikon oder Acryl dauerelastisch abgedichtet werden.
- Die Bodenluft darf maximal 7mm betragen.
- Bodendichtungen sind sorgfältig einzustellen.  
Bei Teppichböden oder unebenen Bodenbelägen ist eine Bodenschiene zu verwenden.
- Eine Estrichtrennung ist bei allen Schallschutztüren zwingend notwendig, da ohne Estrichtrennung eine erhöhte Trittschallübertragung zu erwarten ist.
- Wartungsarbeiten sind entsprechend der mitgelieferten Montageanleitung durchzuführen.

**Schallnebenwege dürfen nicht dem Türelement angelastet werden. Im Gebäude kann sich der Schall beispielsweise auch durch Wände, Decken, Kabelkanäle, Elektroinstallationen und Lüftungsanlagen ausbreiten.**

### Beispiel Leichtbauwand



### Beispiel Mauerwerk

